



Elektromobilität in Niedersachsen

E-Mobility-Summit 2025

Niedersachsen: Was tut sich in der Elektromobilität im Land der Pferdestärken?
– Polizei in Niedersachsen wird elektrisch!

Baudirektorin Dipl.-Ing. Patricia Begemann

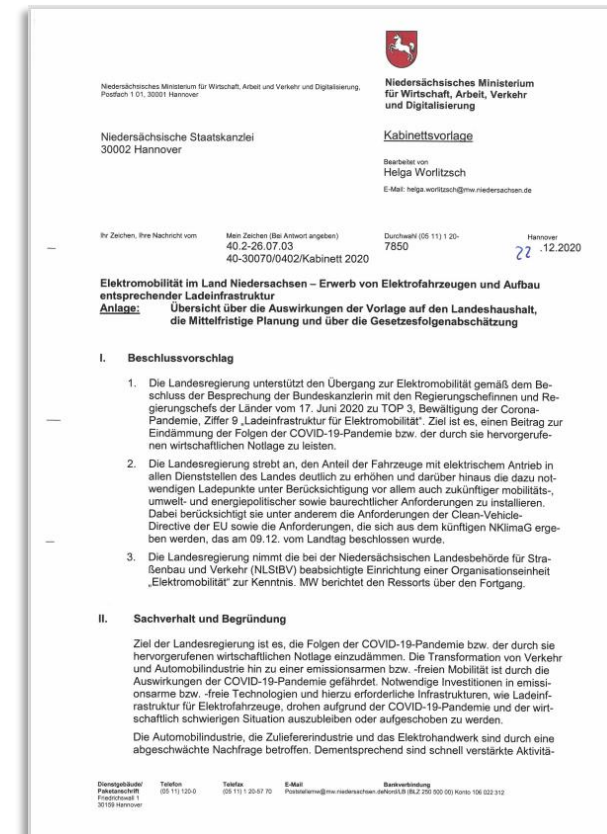


Niedersachsen. Klar.  **Elektrisch.**



Handlungsgrundlage

- Kabinettsbeschluss „Elektromobilität im Land Niedersachsen – Erwerb von Elektrofahrzeugen und Aufbau entsprechender Ladeinfrastruktur“ vom 11.01.2021
- Unterteilt in 2 Prozesse:
 - 1) **Beschaffung von Elektrofahrzeugen** und
 - 2) **Errichtung Ladeinfrastruktur** für die Landesverwaltung.





Gesetzliche Verpflichtung zur Weiterführung des Elektrifizierungsprozesses

- Nach § 12 (3) NKlimaG: Bis 2030 sollen **alle** Straßenfahrzeuge der unmittelbaren Landesverwaltung mit sauberen Antrieben ausgerüstet werden.
- Ab 2030 dürfen ausschließlich Straßenfahrzeuge mit sauberen Antrieben beschafft werden.
- Von dieser Regelung ausgenommen sind Straßenfahrzeuge, für deren Einsatzzwecke es kein entsprechendes Angebot gibt.





Budget für die Umsetzung der Elektrifizierung

- Für 2021/2022 standen insgesamt 35 Mio. € aus dem Covid-19-Sondervermögen zur Verfügung.
- Für 2024 bis 2027 sind weitere 50 Mio. € im Haushaltsplan für das Projekt reserviert. Die mittelfristige Finanzplanung setzt das Budget inzwischen bis einschließlich 2029 fort.
- Die Haushaltsmittel für die Elektrifizierung der niedersächsischen Landesverwaltung sind erstmalig **für alle Ressorts** beim Wirtschaftsministerium für alle Ressorts und deren nachgeordnete Dienststellen **etatisiert**. MW agiert im Bereich der Elektromobilität als „Dienstleister“ für die komplette Landesverwaltung.
- Einschränkung: Bisher konnte von dem Projekt ausschließlich die unmittelbare Landesverwaltung profitieren.





Wie wurde das Projekt umgesetzt?

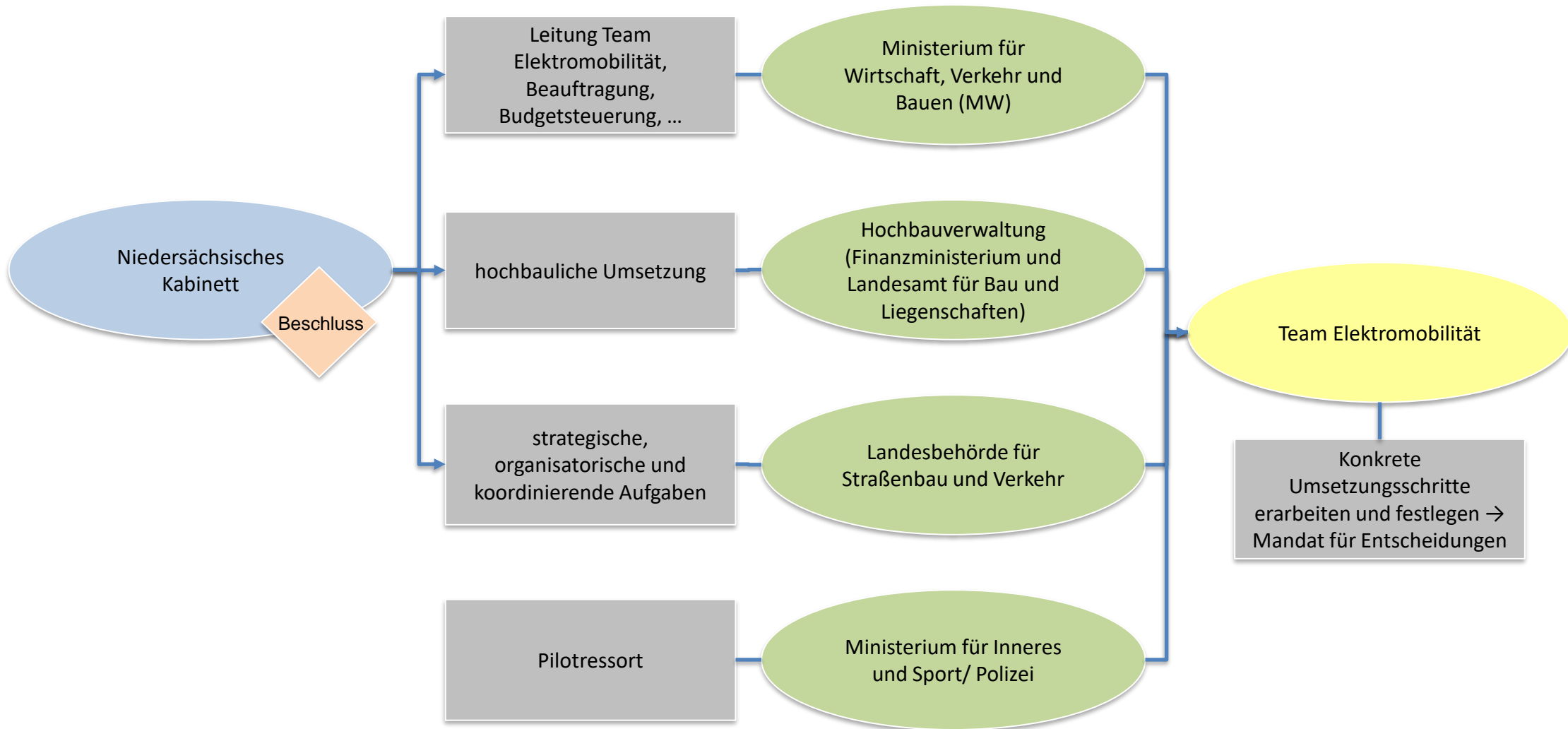
- Gründung des „Team Elektromobilität“, bestehend aus Wirtschaftsministerium, Finanzministerium, Straßenbauverwaltung, Hochbauverwaltung sowie Innenministerium und Polizei als „Pilot“
- Bündelung der für die Umsetzung erforderlichen Expertise

Beispielhafte Maßnahmen:

- Erstellung, Etablierung und Optimierung spezifischer Ablaufprozesse
- Abfragen individueller Bedarfe an Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur
- Abschluss Rahmenverträge Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur
- **Beschaffung eines landeseigenen Backends**

Ziel: Dienstkraftfahrzeuge des Landes können auf allen Landesdienststellen mittels RFID-Chip geladen werden.





Organisation Errichtung Ladeinfrastruktur





Bauliche Umsetzung

- Das Verfahren für Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gemäß der „Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes Niedersachsen“ (RL Bau) wird dem Grunde nach angewendet, allerdings vereinfacht bspw. **Liegenschaftschecks statt baufachliche Beratung.**
- Umsetzungsstufen wurden definiert, denen konkrete Liegenschaften (möglichst gleichmäßig verteilt über alle Ressorts und ganz Niedersachsen) zugeordnet sind. **MW beauftragt die Liegenschaftschecks und die bauliche Umsetzung auf Grundlage der mit dem Team Elektromobilität abgestimmter Prioritätskriterien.**
- Ressorts werden regelmäßig über Meilensteine und Neuerungen informiert (i.d.R. mittels „Infobrief“)





Umsetzungstand des Ladeinfrastrukturausbaus

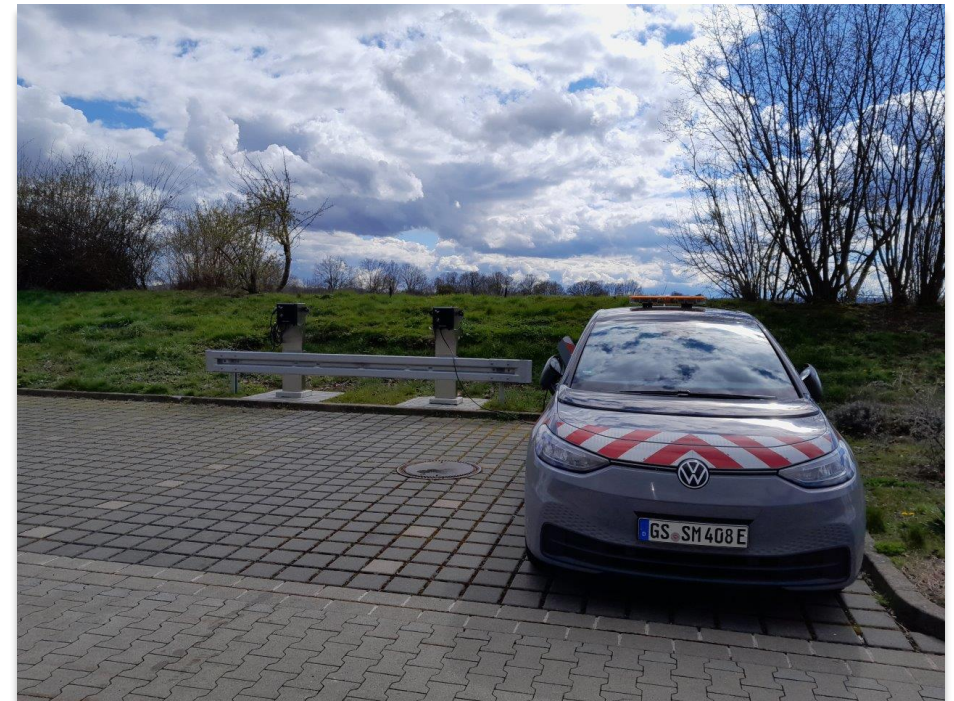
- Aktuell befinden sich ca. 170 Liegenschaften in Umsetzung oder wurden bereits umgesetzt

Anzahl beauftragter Ladepunkte (Stand 08/2025)

- AC (11kW): 213
- DC (50 kW): 13 **Σ 231**
- DC (100 kW): 5

Anzahl errichteter Ladepunkte (Stand 08/2025)

- AC (11 kW): 560
- DC (50 kW): 43 **Σ 606**
- DC (100 kW): 3





Betrieb von Ladeinfrastruktur auf Landesliegenschaften

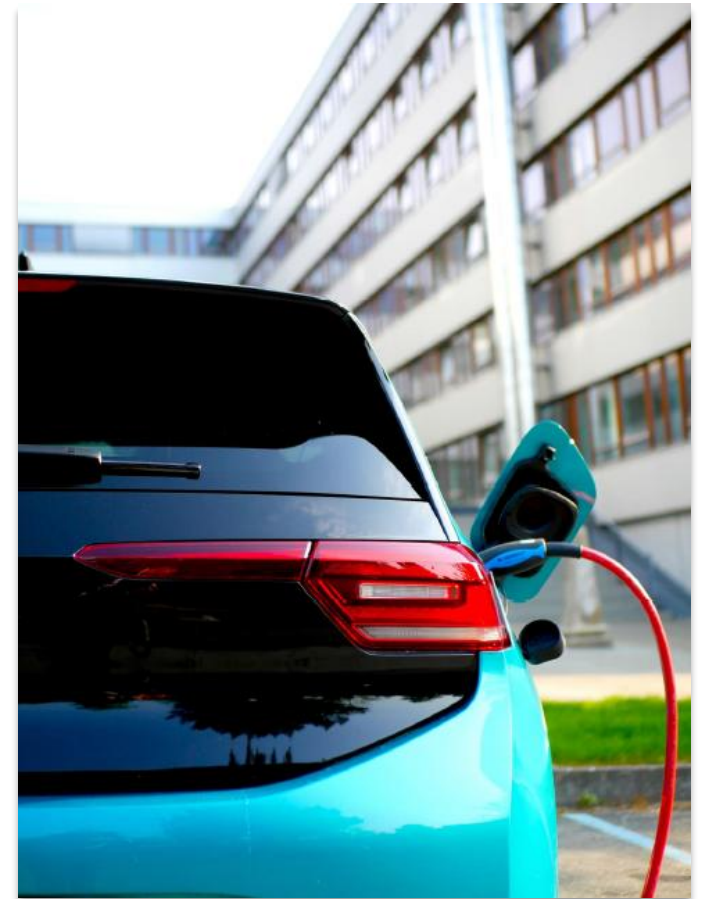
- **Neue Landesaufgabe:** Betrieb der Ladeinfrastruktur auf den Landesliegenschaften
- Backend wird nach Fertigstellung von der Hochbauverwaltung an das MW als „Nutzer“ übergeben → Server, Wartung, Betrieb, Nutzerpflege, etc. sind noch bis Ende 2025 extern vergeben. Folgeauftrag befindet sich im Vergabeverfahren.





Ausblick

- Elektrifizierungsprozess der Landesverwaltung wird mit Hochdruck weiter vorangetrieben.
- Ausbau von Ladeinfrastruktur auf Mietliegenschaften wird erprobt.
- Erprobung neuer technischer Lösungen (z.B. stationärer batterieelektrischer Großspeicher)
- Erprobung mobiler batterieelektrischer Großspeicher für die Polizei in einem grenzübergreifenden Projekt mit den Niederlanden.





Vielen Dank für Ihr Interesse!

Meine Kontaktdaten:

Patricia Begemann

Referat 42 - Mobilitätsmanagement, Straßenbetrieb, Radverkehr, Alternative Antriebe Straßenverkehr

Tel. 0511 / 120-7841

Mail: patricia.begemann@mw.niedersachsen.de



Informationen zur Elektromobilität im Internet unter:

www.mw.niedersachsen.de

elektromobilitaet.niedersachsen.de

